



Alice Morosoli (l.) übergibt Christof Kaufmann und Ferdinand Leu die Auszeichnung.

BILD: ZVG

Faire Ferien im Frutigresort

FRUTIGEN Das Frutigresort wurde als 25. Partnerbetrieb von Fair Trade Town Frutigen aufgenommen und hat das entsprechende Label erhalten.

Das Zertifikat «Fair Trade Town – Wir machen mit» zeigt ab sofort auch im Frutigresort, dass sich der Betrieb für den fairen Handel engagiert. Gäste erhalten zum Kaffee zum Beispiel fair gehandelte Schöggeli. Auf dem Frühstücksbuffet werden Fair-Trade-zertifizierte Bananen, fair gehandelte Schokoladen-Brotaufstriche und Fair-Trade-Orangensaft serviert. Auch beim Mittagessen und zum Znacht kommen solche Produkte auf den Tisch. «Wir sind motiviert, neben den fix definierten Produkten immer wieder neue, fair gehandelte Produkte ins Sortiment aufzunehmen», so Ferdinand Leu, Küchenchef des Selbstbedienungsrestaurants BEMATO. Überdies serviert das Frutigresort seinen Gästen viele regionale Produkte. Diese gehören zwar nicht

zu den Eintrittskriterien, unterstreichen jedoch die Idee der Fair Trade Town.

Fair Trade Town Frutigen

Die Gemeinde Frutigen wurde am 10. Juni 2017 als vierte Fair Trade Town in der Schweiz ausgezeichnet. Seitdem wächst die Zahl der Betriebe, die sich an diesem Projekt beteiligen. Fair Trade Town versucht, lokale Betriebe und Institutionen zu mobilisieren, Fair-Trade-Produkte sowie lokale Produkte nach Fair-Trade-Standards einzuführen.

Auch dieses Jahr wird Fair Trade Town Frutigen mit einem Informationsstand am Maimärz vom 13. Mai präsent sein. Zugleich ist an diesem Tag auch der internationale Tag des fairen Handels. Der Jahresanlass im November wird sich um das Thema Fair Fashion drehen. «Es freut uns sehr, dass das Frutigresort jetzt Teil der Fair Trade Town ist», so Alice Morosoli, Leiterin der Arbeitsgruppe Fair Trade Town Frutigen.

Weiteres Engagement

Gemäss den globalen Zielsetzungen der Vereinten Nationen gehören Fair Trade und Nachhaltigkeit eng zusammen, und das versucht man auch im Frutigresort umzusetzen. «Neben dem neuen «Fair Trade Town»-Label sind wir bestrebt, auch für die Umwelt und Nachhaltigkeit einen wichtigen Beitrag zu leisten», so Beat Brügger, Eigentümer und Projektleiter des Frutigresorts. Das im Jahr 2021 neu gedeckte Dach des Gebäudes produziert auf einer Fläche von 670 m² Strom für den Eigenbedarf. Wärme liefert die Fernheizung, die mit regionalem Holz betrieben wird. Alle Baumassnahmen der letzten Jahre wurden mit Schweizer Holz umgesetzt. Dieses Engagement wurde vor wenigen Wochen mit dem Nachhaltigkeitsiegel «Swisustainable» von Schweiz Tourismus ausgezeichnet.

PRESEDIENST FRUTIGRESORT

Weitere Infos unter www.frutiglaender.ch in der Rubrik Web-Links.

Treffen der Musikveteranen

VEREINE Am vergangenen Samstag lud der Vorstand der Musikveteranen-Vereinigung des Berner Oberlandes seine VeteranInnen zur jährlichen Tagung nach Oey-Diemtigen ein. Der gastgebende Musikverein Erlenbach-Diemtital (MVED) unter der Leitung von Sven Mosimann bestritt die musikalische Eröffnung des Vormittags sowie die musikalische Umrahmung der Tagung. Bernhard Häslar, Präsident der Vereinigung, konnte zahlreiche VeteranInnen sowie Ehrengäste und Vertreter der Vereinigungen Emmental, Mittelland, Oberaargau und Seeland in der Mehrzweckhalle Oey-Diemtigen begrüßen.

Die Veteranenvereinigung des Berner Oberländischen Musikverbandes vereint alle MusikveteranenInnen unter einem Dach, pflegt und fördert die Kameradschaft. Die anwesenden MusikantInnen konnten auf viele Jahre aktive Blasmusik zurückschauen. An der Tagung konnten eine ganze Reihe neue VeteranInnen geehrt werden. Bernhard Häslar zeigte sich überzeugt, dass die Anwesenden auch dank dem Musizieren so vital und zufrieden durchs Leben gehen können.

Ein gemeinsames Hobby für jedes Alter

Thomas Abegglen, Präsident des Musikvereins Erlenbach-Diemtital, durfte den Gastgeberverein kurz vorstellen und brachte symbolisch ein Kletterseil mit Karabinerhaken mit. Dieses symbolisiert für ihn die Redewendung «gemeinsam an einem Strang ziehen», was für einen Musikverein unerlässlich ist. Er hob hervor, dass in einem Musikverein Alt und Jung zusammen ein gemeinsames Hobby pflegen können, wie dies wohl in keiner anderen Vereinsart möglich ist. Beim MVED reicht die Altersspanne von 14 bis 83 Jahre. Weiter strich Abegglen die wichtige Jugendarbeit hervor und konnte stolz von sieben jungen Neumitgliedern in seinem Verein berichten.

Freud und Leid sind aber auch in der Musikvereinszene nah beieinander, und so mussten die Anwesenden durch Vizepräsident Hans Peter von Känel Kenntnis nehmen von zahlreichen verstorbenen VeteranInnen. Zu den besinnlichen Klängen des MVED wurde ihnen die letzte Ehre erwiesen. Frau Pfarrerin Petra Freier von der Kirchgemeinde Diemtigen würdigte die Rolle der Musikvereine für die Gesellschaft und die Kirchgemeinde. Sie strich hervor, dass in der Musik Kummer und Sorgen vergessen werden und in Freude übergehen können. Auch Jürg Stucki, Vertreter der Gemeinde Diemtigen, hielt fest, dass die Musikvereine aus dem gesellschaftlichen Leben einer Gemeinde kaum wegzudenken sind. Bei vielen verschiedenen Anlässen sei es schön, dass auf die musikalische Unterstützung gezählt werden könne. Martin Schneider, Präsident des Berner Oberländischen Musikverbandes, überbrachte Grüsse und wies auf die kommenden Oberländischen Musiktage vom 9. bis 11. Juni in Zweisimmen hin.

Ein musikalischer Leckerbissen

Ein Höhepunkt des Anlasses folgte mit der Ehrung der neuen Veteranen. Nach den statutarischen Geschäften der Vereinigung ging man zum wohlverdienten Apéro über. Beim anschließenden Mittagessen wurden Anekdoten und Erlebnisse ausgetauscht. Mit dem Konzert des Jugendblasorchesters Unteres Simmental stand dann ein weiterer Leckerbissen auf dem Programm. Das Ensemble setzt sich aus den Jugendmusikern Erlenbach-Diemtital und Wimmis-Reutigen zusammen. Die jungen MusikantInnen bezauberten unter der Leitung von Matthias Kunz und Thomas Abegglen mit ihrem hervorragenden Spiel. Zusammen mit dem süßen Dessert klang der Nachmittag gesellig aus.

IRENE BRUNNER, WENGEN

SPORT IN KÜRZE

Fussball

FC Frutigen

3. Liga: Frutigen – Lerchenfeld	3:1
4. Liga: Rot-Schwarz – Frutigen	3:3
YL-A: Frutigen – Tavannes	2:0
YL-B: Frutigen/Reichenbach – Bern 1894	3:3
Junioren C: Frutigen/R'bach – Grauholz	1:1
Frutigen b – YB Frauen U16	0:2

Junioren D: Lerchenfeld – Frutigen a	7:2
Frauen 4. Liga: Rothorn – Frutigen	1:1
Junioren FF-15: Frutigen – Hünibach	5:0

FC Reichenbach

3. Liga: Reichenbach – Gerzensee	1:1
5. Liga: Reichenbach – Steffisburg	1:2
Junioren B: Reichenbach/Frut. – Lerchenf.	3:5
Junioren C: Reichenbach – Interlaken	2:3
Junioren D: Dürrenast – Reichenbach	3:0

Spannender Match mit verpassten Punkten

FUSSBALL Am Samstag empfingen die Reichenbacher/Frutiger B-Junioren den FC Lerchenfeld. Die Gastgeber dominierten bald das Geschehen und bewiesen Teamgeist. Doch auch die Thuner überzeugten in entscheidenden Phasen.

MICHAEL MAURER

Kurz vor dem Anpfiff um 12 Uhr formierten sich die beiden Fussballequipes und stellten sich selbst unüberhörbar die entscheidende Frage: «Sind wir bereit?» Ob Einheimische oder Gastgeber: Alle raunten, wenig überraschend, «Ja». Doch die B-Junioren des FC Reichenbach/Frutigen zeigten vorerst mehr Biss als die Auswahl des FC Lerchenfeld. Gastgebertrainer Guido Albertani durfte bald schon eine Offensive seiner Schützlinge loben, trieb diese aber auch stets motiviert an: «Jungs, kommt: dranbleiben!» Ambitionen auf einen frühen Führungstreffer liess aber auch der Gegnercoach verlauten: «Druck machen!» Tatsächlich wurde der einheimische Goalie Flavio Albertani wenig später geprüft – und parierte makellos. Weil die Lerchenfelder immer mehr ins Spiel fanden, mahnte der Reichenbacher/Frutiger Trainer seine Elf zu mehr Aufmerksamkeit. Ein anschliessender Lattenschuss der Gäste weckte das Team zusätzlich auf. Nur wenig später – in der achten Minute – fiel der Führungs-

treffer. Mathias Grossen schoss das 1:0 für den FC Reichenbach/Frutigen.

Folgschwere Viertelstunde

Es lief eigentlich gut für die Gastgeber, wäre da nicht ein Regelverstoss im Strafraum passiert. Der FC Lerchenfeld liess sich nicht zweimal bitten und verwandelte den Penalty in der 19. Spielminute zum Ausgleich. Vorerst spielten die Frutiger/Reichenbacher unbeirrt weiter. Allerdings schien ihre Aufmerksamkeit zu schwinden, während die Gäste nun konsequenter Druck ausübten. Keine fünf Minuten nach dem Ausgleich übernahm der FC Lerchenfeld die Führung, und in der 25. Minute stand es bereits 1:3. Doch nach einer schwierigen Viertelstunde fanden die Gastgeber wieder zurück zu ihrem kämpferischen Auftritt. In der 34. Minute traf Enea Timmerije ins Netz der Gäste. Nun war wieder alles möglich – in der Theorie. Tatsächlich waren es aber die Lerchenfelder, die weitere Treffer erzielten. Die beiden Mannschaften gingen beim Stand von 2:5 in die Pause.

Hoffnung bis zur letzten Spielminute

Zurück auf dem Rasen, gefielen die Gastgeber mit Kampfwillen und unverkennbarem Zug aufs Tor. Möglicherweise fehlte ihnen dabei die letzte Konsequenz, denn die Defensive der Gäste bremste

die Versuche immer wieder aus. Gelaufen war die Partie deswegen aber noch nicht: Der FC Lerchenfeld forderte zwischendurch auch mal Torwart Albertani, der souverän agierte und den Ausbau der Lerchenfelder Führung zu verhindern wusste. Es wurde angefeuert, motiviert und ausdauernd gekickt. Allerdings verharrte der Zähler wenige Minuten vor Abpfiff immer noch bei 2:5. Dies änderte sich in der 85. Minute: Lars

Brügger traf für Reichenbach/Frutigen. Mit Glück und etwas mehr Präzision hätten die Gastgeber dann sogar noch ausgleichen können, mussten sich jedoch geschlagen geben.

Die Punkte fehlten – aber nicht die anerkennenden Worte des Trainers fürs weitgehend ansprechende Spiel und den Teamgeist seiner Equipe: «Wir haben einen super Match gespielt», meinte Albertani nach dem Schlusspfiff.

Matchtelegramm

Meisterschaft Junioren B – Gruppe 1: FC Reichenbach/Frutigen – FC Lerchenfeld 3:5 (2:5); Zuschauer: 40.
Tore FC Reichenbach/Frutigen: 8. Mathias Grossen, 34. Enea Timmerije, 85. Lars Brügger.
Reichenbach/Frutigen: Flavio Albertani, Kaviarasan Thiruganamoorthy, Serin Stoller, Lars Eric Brügger, Simon Lemp, Diyar Othman, Björn von Känel, Finn Zahler, Abukar Ibrahim Wardhere, Enea Timmerije, Mathias Grossen, Manuel Birscher, Yehor Vorontsov, Lars Fuhrer. **Trainer:** Guido Albertani, Urs Brügger.



Sowohl die B-Junioren FC Reichenbach/Frutigen als auch die Altersgenossen des FC Lerchenfeld spielten das runde Leder ins Netz. Mit fünf Treffern gelang dies den Gästen jedoch öfter als den Gastgebern.

BILDER: MICHAEL MAURER